

3-D-Spezialisten gewinnen Ideenwettbewerb

Hochschul-Gründernetzwerk KoNet und heimische Unternehmen zeichnen die besten Konzepte aus

KOBLENZ. Der vom Kooperationsnetz für Existenzgründungen aus Koblenzer Hochschulen (KoNet) und dem Institut für Beratung, Finanz- und Unternehmensdienstleistungen AG (bfu) ausgelobte Wettbewerb für hervorragende Geschäftsideen ist entschieden. Der Hauptpreis ging an Numenus. Das von Dr. Oliver Abert und Maik Stange gegründete Koblenzer Unternehmen hat sich auf die Visualisierung von dreidimensionalen Datensätzen in Echtzeit spezialisiert.

Marktische besetzt

Mit ihrem Konzept besetzen die beiden Absolventen des Fachbereichs Informatik der Universität in Koblenz (mit Schwerpunkt Computervisualistik) eine Marktische in der Region. Vielen Kunden reichen nämlich konventionelle zweidimensionale Visualisierungen nicht mehr aus. Besonders bei Bau- und Produktvorhaben, die noch nicht realisiert sind, ergeben sich durch die Einführung der dritten Dimension Kostenvor-

teile und damit ein Vorsprung im Wettbewerb. Die Entwicklungen von Numenus ermöglichen es, auf den Bau von Modellen und Prototypen zu verzichten oder Konstruktionen so zu veranschaulichen, dass bei der Umsetzung von Plänen Fehler vermieden werden. Dies alles kann unter dem Strich dazu beitragen, Entwicklung- und Realisierungskosten erheblich zu senken – zumal Prozesse in Echtzeit dargestellt werden können.

Die Firma Numenus hat für diese anspruchsvollen Aufgaben ein Paket entwickelt, das sie unter dem Namen „Augenblick“ vermarkten will. Die Komponenten sollen nach und nach veröffentlicht werden. Vorgeschaltet waren intensive Testläufe. Für Endkunden wollen die Numenus-Gründer die einfache Zugänglichkeit und Bearbeitung von dreidimensionalen Datensätzen mithilfe ihrer Software ermöglichen. Eine Testversion ihres „Massive Model Viewer“ konnte bereits im Oktober aus dem Internet geladen werden. Mithilfe der

Nutzer wurde das Produkt verbessert, sodass es bereits im Frühjahr in den Handel gebracht werden kann. Entwickler müssen sich noch bis zum Oktober kommenden Jahres gedulden. Dann ist das Komplettpaket erhältlich.

Projektgruppe beteiligt

Dem Wettbewerb vorausgegangen war die Projektarbeit „Ideenscouting“, die Studierende des Fachbereichs Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Koblenz unter Leitung von Prof. Dr. Martin Kaschny und seines Mitarbeiters Raphael Dupierrey entwickelten. Mitglieder der Projektgruppe waren

Christoph Emsbach, Jeannette Koschyk und Karina Reinert. Die bfu AG, die Martin-Görlich-Stiftung und die Werbeagentur Eberle & Wollweber förderten das Projekt durch ein Preisgeld von fast 5000 Euro und ihr Engagement. Der Haupteffekt des Preises ist jedoch, dass Studierende dazu angeregt werden, Geschäftschancen zu erkennen, zu bewerten und idealerweise

sogar umzusetzen. Steht mit KoNet doch ein Netzwerk hinter dem Projekt, das schnell den Weg zu einer professionellen Existenzgründung ebnen kann. Das war auch ein Motiv für Karen Babajan und Arthur Maschuryan, sich am bfu-Ideenwettbewerb zu beteiligen und ein Gründungskonzept für „Mr. Grilly“ vorzulegen, der einen neuen Typ von Schnellrestaurant begründet, in dem es die verschiedensten Grillspezialitäten gibt. Das Besondere: die Arbeit der Systemgastronomen am offenen Feuer. Für dieses gut durchkalkulierte Konzept gab es schließlich den zweiten Platz.

Rang drei ging an Christian Singer und Niels Steinert. Beide spürten eine weitere Marktlücke auf und spielten die Gründung einer Baby- und Kindersachentauschbörse im Internet durch und gehen dabei auch auf soziale Aspekte ein. Das Besondere: Kunden können ihre nicht mehr benötigten Produkte, die sie tauschen wollen, selbst ins Netz stellen. (ka)



Sie stießen auf den Ideenwettbewerb an (von links): Prof. Dr. Martin Kaschny, Dieter Eberle, Martin Görnitz, Dr. Oliver Abert, Maik Stange (beide Numenius), Arthur Mshuryan, Karen Babajan (beide Mr. Grilly) und Niels Steinert. ■ Foto: Reinhard Kallenbach